

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Staatstheater**

**Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater**

**[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest**

17.01.1942 - Albert Lortzing: Der Wildschütz.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7068**

17. Jan. 1942

128



# Der Wildschütz

Komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing

Musikalische Leitung: Willy Schwepp e / Inszenierung: Georg von Tschurtschenthaler

Bühnenbild: Otto Wachsmuth

DER HANDLUNG

lobung seines Schulmeisters Baculus mit Gretchen. Da  
 h seiner Lehrstelle wegen Wi ddieberei gekündigt Gret  
 n und den Grafen zu versöhnen suchen. Unverhofft  
 dete Frauen auf, und zwar Baronin Freimann und ihre  
 en Bruder, d n Grafen, seit ihrer Kindheit nicht mehr  
 nem Schwager, Baron Kronthal, verheiratet. Sie aber  
 unerkannt beobachten. Baron Kronthal, der zufällig  
 von Jugend an nicht mehr gesehen hat, will sich eben  
 ppeln lassen. Er wohnt deshalb mit Wissen des Schwa  
 dem Schloß. Als die verkleidete Baronin von Baculus'  
 an, für ihn in der Rolle Gretchens den Bitgang zum  
 belt sie sich in Gretchen. Kaum ist das geschehen, da  
 m »Stallmeister« ins Dorf. Beide schäkern mit Gretchen  
 chen Gretchen. Der Graf lädt diese auf sein Schloß ein.

der G äfin, um ihren Beistand zu erleben. Sie schwärmt  
 dem Troddel ihr Wohlgefall n zu Afer der Graf, der  
 il Baculus hinauswerfen. Da setzt sich die als seine Braut  
 Se erreicht, daß B aculus über Nacht im Schlosse bleiben  
 »er« sind nun beide hinter dem schönen »Landmädchen«  
 Nebenbuhler aus dem Zimmer zu vertreiben, entschließt  
 önen Billard zu spielen. Der Schulmeister übt derweil im  
 t darüber ein, wird aber immer aufgeweckt, sobald einer  
 ch muß. So will jeder verhindern, daß derweil der an  
 l. Schließ ich wirft jemand die Lampe um. Im Dunkeln  
 chens«. Sie verbirgt sich geschickt. Als der Haushof  
 der »Stallmeister« den Schulmeister im Arm, der Graf  
 n lärm herbeigelo kt ist. Die Baronin lacht sich ins  
 em Durcheinand r ein Ende und nimmt das »Landmäd  
 Hierü er schmunzelt der Schulmeister, da er ja el ubt,  
 Student. Der Baron ist in die vermeintliche Schulmei  
 plus 5000 Taler bietet, wenn er sie ihm abtritt. Baculus  
 tic-en. Er malt sich die Zukunft in rosigstem Licht aus,  
 ja gar nicht sein ri. htiges Gretchen haben will.

und en sich all die Mißverständnisse hübsch säuberlich auf.  
 hte Baronin heim, der Graf muß sich mit einem »brü  
 und auch der a'te Baculus kommt mit dem Schrecken  
 mt eingesetzt. Er hat nicht gewildert, sondern in der  
 erschossen.

is We



FARETTI UND CHEMISCHE REINIGUNG  
**Eckhardt**  
 Schloßplatz 11 · Seiligengeißlstr. 9

Lange Straße 60 Ecke Gaststraße  
**Melching**  
 Damenbekleidung  
 Stoffe

Gesellschafts-  
 und Bastelspiele

**Fr. Spanhake**  
 Abt. Kunst- u. Zeichenartikel  
 Langestraße 48 (beim Rathaus)

Stets das Neueste in  
 Damenhüten und Pelzen  
 Schals und Ansteckblumen

**Hut G. Horn**  
 Das Fachgechäft i. Damenputz  
 Achternstraße 42/43

**Wilh. Pape, Parfümerie**  
 Langestraße 56 Ruf 3807

empfiehlt sein reichhaltiges Lager

Ihr Juwelier

Ihr Uhrmacher

**Harms**  
 in der Schüttingstr.

PERSONENVERZEICHNIS

Graf von Eberbach . . . . . Max Gloor  
 Die Gräfin, seine Gemahlin . . . . . Luise Schmidt-Gronau  
 Baron Kronthal, Bruder der Gräfin . . . . . Fritz Fetzner  
 Baronin Freimann, junge Witwe, Schwester d. Grafen Margot Guillaume  
 Nanette, ihr Kammermädchen . . . . . Lieselotte Eilers  
 Sebastian Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen Hans H. Kügel  
 Gretchen, seine Braut . . . . . Margerit Verleger  
 Pancrattius, Haushofmeister auf dem Schlosse . . . . . Franz Rarisch  
 Jäger und gräfliche Dienerschaft, Dorfbewohner, Schuljugend

Ort: 1. Akt in einem Dorf des Grafen. 2. Akt im Schlosse

3. Akt vor dem gräflichen Schlosse

Zeit: 1803

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer

Kostüme: Frieda Wenthe / Haartrachten: Fritz Heinen

Spielwart: Willy Jurascheck

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Änderungen vorbehalten

**Gebr. Seffers**

»Oldenburgs  
 größtes Textilfachgeschäft«  
 in dem Sie preiswert kaufen  
 und gut bedient werden

In allen  
 werden  
 mögliche  
 bedient  
 . . . W  
 Seit 190  
 Gild  
 W  
 . . . und  
 Das We

